

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

Im Landkreis Mühldorf a. Inn funkt's –

Landratsamt und zwölf Kommunen kommunizieren über die App BayernFunk

Als erster Landkreis in Bayern führt der Landkreis Mühldorf a. Inn die App BayernFunk ein. Zum Start beteiligen sich neben dem Landratsamt auch 12 Kommunen an dem Projekt. Die App ist auf Initiative der Versicherungskammer Bayern in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und dem Bayerischen Roten Kreuz entstanden. Mit dem BayernFunk wird das Miteinander im Landkreis und den Kommunen unterstützt. Besonders in Zeiten der Pandemie findet auf diese Weise ein digitaler Austausch auf regionaler Ebene statt.

Nun erfolgt im Landkreis Mühldorf a. Inn erstmals die Freischaltung auf Landkreisebene. Durch neue Social-Media-Plattform haben Kommunen die Möglichkeit, aktuelle und wichtige Informationen zu teilen. Auch Vereine, Kirchen und alle anderen örtlichen Institutionen berichten darin über relevante Informationen und Veranstaltungen. Daneben können sich Bürgerinnen und Bürger aktiv über die Funktionen Ratsch, Suche, Biete und in Gruppen einbringen. Ein digital unterstütztes lebendiges Gemeindeleben ist das Ziel.

Für Landrat Max Heimerl ist die Digitalisierung wesentlicher Baustein für die Zukunftssicherung der Region: „Mit der BayernFunk-App haben die Landkreisbürgerinnen und -bürger alle Neuigkeiten und Veranstaltungen aus ihrer Kommune immer mit dabei. Darüber hinaus bietet die Kommunikationsplattform ideale Möglichkeiten, sich miteinander zu vernetzen. Das fördert das Miteinander und stärkt die örtliche Gemeinschaft“.

Die App steht allen Bürgerinnen und Bürgern in den gängigen App-Stores (Google, Apple) kostenfrei zum Download zur Verfügung.



Bildunterschrift: „Daumen hoch“ für die neue Socia-Media-Plattform BayernFun.: Landrat Max Heimerl, Johannes Wagner (Leiter des InsurTech Hub Munich and Start-up Cooperation bei der Versicherungskammer Bayern) und Steffen Hess (Fraunhofer Institut) beim digitalen Startschuss der App im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn